

Frage von Herrn Dietmar Rein aus Marienheide, Kahlenbergstraße

Herr Rein erkundigt sich, warum der Sachverhalt „Bahnübergang Kahlenbergstraße“ nun erneut abgestimmt werden müsse?

BM Meisenberg erläutert, dass die Deutsche Bahn AG und der NVR nun eine Lösung erarbeitet haben, wie dieser Rückbau ohne Kosten der Gemeinde erfolgen könne. Vor 2 Jahren sei dies nicht kostenfrei möglich gewesen.

Weiterhin fragt Herr Rein nach, warum nur die Bürgerinitiativen gefragt worden seien und nicht die Bewohner der Straße. Weiterhin sei der Vorgang nicht ausreichend veröffentlicht gewesen.

BM Meisenberg erklärt, dass seitens der Bürgerinitiativen lediglich Unterschriftenlisten abgegeben worden seien. Des Weiteren sei durch öffentliche Bekanntmachungen der Tagesordnungen aus seiner Sicht eine ausreichende Veröffentlichung erfolgt.

Anmerkung Frau Margot vom Hofe, Marienheide, Kahlenbergstraße

Frau vom Hofe merkt an, dass sie lange Zeit schon diesen Bahnübergang nutze. Im Winter sei der alternative Fußweg aufgrund von Schnee und Glatteis nicht begehbar, was insbesondere für Menschen mit Behinderung sowie Kinder schwierig sei. Durch eine Schließung werde aber Marienheide in zwei Teile geteilt. Daher wünsche sie sich eine andere Lösung.

Frage von Herrn Dietmar Rein aus Marienheide, Kahlenbergstraße

Herr Rein erkundigt sich, ob die Wanderwege berücksichtigt worden seien.

BM Meisenberg bestätigt, dass sowohl der Heideweg als auch der Wanderweg A7 berücksichtigt werden. Die Abstimmung erfolge mit dem Sauerländischen Gebirgsverein.